

**No. 54576. Switzerland and Liechtenstein**

AGREEMENT ON DIRECT INSURANCE BETWEEN THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN. BERN, 19 DECEMBER 1996

AGREEMENT BETWEEN THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN AMENDING THE AGREEMENT OF 19 DECEMBER 1996 ON DIRECT INSURANCE BETWEEN THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN. BERN, 20 JUNE 2007\*

**Entry into force:** provisionally on 1 July 2007 and definitively on 21 April 2009, in accordance with article 3

**Authentic text:** German

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** Switzerland, 20 July 2017

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**N° 54576. Suisse et Liechtenstein**

ACCORD SUR L'ASSURANCE DIRECTE ENTRE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN. BERNE, 19 DÉCEMBRE 1996

ACCORD ENTRE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN MODIFIANT L'ACCORD DU 19 DÉCEMBRE 1996 SUR L'ASSURANCE DIRECTE ENTRE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN. BERNE, 20 JUIN 2007\*

**Entrée en vigueur :** provisoirement le 1<sup>er</sup> juillet 2007 et définitivement le 21 avril 2009, conformément à l'article 3

**Texte authentique :** allemand

**Enregistrement auprès du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies :** Suisse, 20 juillet 2017

*\*Aucun numéro de volume n'a encore été attribué à ce dossier. Les textes disponibles qui sont reproduits ci-dessous sont les textes originaux de l'accord ou de l'action tels que soumis pour enregistrement. Par souci de clarté, leurs pages ont été numérotées. Les traductions qui accompagnent ces textes ne sont pas définitives et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

**Abkommen**

**zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

**und**

**dem Fürstentum Liechtenstein**

**zur Änderung des Abkommens vom**

**19. Dezember 1996**

**zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

**und dem Fürstentum Liechtenstein**

**betreffend die Direktversicherung**

*Der Schweizerische Bundesrat*

*und*

*Seine Durchlaucht der Regierende Fürst von und zu Liechtenstein,*

angesichts der, unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieses Abkommens, bestehenden Gleichwertigkeit des Aufsichtsrechts im Bereich der Versicherungsvermittlung der Schweiz und Liechtensteins,

entschlossen, die Hemmnisse für die Aufnahme und Ausübung der Vermittlertätigkeit in den Hoheitsgebieten der Schweiz und Liechtensteins auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und der Nichtdiskriminierung zu beseitigen und damit zwischen den beiden Staaten und beschränkt auf das beiderseitige Staatsgebiet die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit herzustellen,

sind übereingekommen, in Verfolgung dieser Ziele das Abkommen vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung wie folgt zu ändern, und haben zu diesem Zweck zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Schweizerische Bundesrat:

*Bundesrat Hans-Rudolf Merz*

Seine Durchlaucht der Regierende Fürst von und zu Liechtenstein:

*Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschüscher*

*die nach Bekanntgabe ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten vereinbart haben:*

### ***Art. 1***

Das Abkommen vom 19. Dezember 1996 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

*Abkommenstitel:*

**Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Direktversicherung sowie die Versicherungsvermittlung**

*Präambel, 4. und 5. Abschnitt:*

angesichts der, unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieses Abkommens, bestehenden Gleichwertigkeit des Aufsichtsrechts im Bereich der Direktversicherungen und der Versicherungsvermittlung der Schweiz und Liechtensteins,

entschlossen, die Hemmnisse für die Aufnahme und Ausübung des direkten Versicherungsgeschäftes und der Vermittlertätigkeit in den Hoheitsgebieten der Schweiz und Liechtensteins auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und der Nichtdiskriminierung zu beseitigen und damit zwischen den beiden Staaten und beschränkt auf das beiderseitige Staatsgebiet die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit herzustellen,

**Art. 1** *Ziel des Abkommens*

Das Abkommen soll auf der Basis der Gegenseitigkeit die Bedingungen regeln, die erforderlich und hinreichend sind, um

- a) Versicherungsunternehmen, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei haben, die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit bei der Direktversicherungstätigkeit im Gebiet der anderen Vertragspartei zu ermöglichen;
- b) Versicherungsvermittlern, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei registriert sind, ihre Vermittlertätigkeit im Gebiet der anderen Vertragspartei zu ermöglichen.

**Art. 2** *Sachlicher Geltungsbereich*

Dieses Abkommen findet Anwendung auf

- a) Versicherungsunternehmen im Bereich der Direktversicherung, deren Sitz sich im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien befindet und die nach Massgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts der Aufsicht über die privaten Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsicht) unterliegen;
- b) Versicherungsvermittler, die im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien registriert sind und die nach Massgabe des jeweiligen innerstaatlichen Rechts der Aufsicht über die Versicherungsvermittlung (Vermittleraufsicht) unterliegen.

**Art. 4, Abs. 1, Einführungssatz, Bst. b, c und e (neu)**

<sup>1</sup> Die Vertragsparteien erklären übereinstimmend, dass ihre Rechtsordnungen im Bereich des Versicherungsaufsichtsrechts und des Vermittleraufsichtsrechts, unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieses Abkommens, gleichwertige Regelungen enthalten in Bezug auf

- b) die Zulassung und Ausübung der Geschäftstätigkeit durch Direktversicherungsunternehmen und Versicherungsvermittler;
- c) die Kontrolle der Geschäftstätigkeit der privaten Versicherungsunternehmen und der Versicherungsvermittler durch die Versicherungsaufsichtsbehörde;
- e) die gesetzlich vorgesehenen Massnahmen im Falle von Verstössen gegen Rechtsnormen und amtliche Anordnungen und bei sonstigen Unregelmässigkeiten bei der Geschäftstätigkeit der Versicherungsvermittler.

**Art. 5, Abs. 2 (neu) und Abs. 3**

<sup>2</sup> Versicherungsvermittler, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei registriert sind, dürfen ihre Tätigkeit im Gebiet der anderen Vertragspartei ausüben.

<sup>3</sup> (ehemaliger Abs. 2)

**Art. 7, Abs. 4 (neu)**

<sup>4</sup> Die Absätze 1-3 gelten für die Vermittleraufsicht sinngemäss.

**Art. 10, Abs. 2 (neu)**

<sup>2</sup> Absatz 1 gilt für im Hoheitsgebiet der Vertragsparteien registrierte Versicherungsvermittler sinngemäss.

**Art. 2**

Der Anhang zu diesem Abkommen wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

*Titel des Abschnitts I.*

## **I. Versicherungsaufsicht**

### **Art. 3, Abs. 3**

<sup>3</sup> Die Geldwäschereiaufsicht über die Versicherungsunternehmen richtet sich nach Abschnitt IV.

*Titel des Abschnitts IV.*

## **IV. Geldwäschereiaufsicht über die Versicherungsunternehmen**

*Abschnitt V. (neu)*

## **V. Vermittleraufsicht**

### **Art. 29** Definitionen

<sup>1</sup> Sitzland im Sinne dieses Abkommens ist die Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet ein Versicherungsvermittler registriert ist.

<sup>2</sup> Versicherungsvermittler im Sinne dieses Abkommens sind in einer Vertragspartei registrierte Versicherungs- oder Rückversicherungsvermittler.

<sup>3</sup> Vermittlertätigkeit im Sinne dieses Abkommens ist die Vermittlung von Versicherungs- und Rückversicherungsverträgen.

### **Art. 30** Missachtung der Rechtsvorschriften

<sup>1</sup> Falls ein Versicherungsvermittler die anwendbaren Rechtsvorschriften einer Vertragspartei nicht einhält, fordert die Aufsichtsbehörde des Sitzlandes auf Verlangen der anderen Aufsichtsbehörde den Versicherungsvermittler mit allen geeigneten Massnahmen auf, die Unregelmässigkeiten einzustellen.

<sup>2</sup> Bei anhaltenden Verstössen kann letztere Aufsichtsbehörde nach Unterrichtung der Aufsichtsbehörde des Sitzlandes dem Versicherungsvermittler in ihrem Gebiet die weitere Geschäftstätigkeit untersagen sowie alle erforderlichen Massnahmen anordnen.

**Art. 31** Inspektionen vor Ort

<sup>1</sup> Wenn ein Versicherungsvermittler über eine Geschäftsstelle im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei tätig ist, kann die Aufsichtsbehörde des Sitzlandes – nach vorheriger Unterrichtung der anderen Aufsichtsbehörde – selbst oder durch ihre Beauftragten Inspektionen vor Ort vornehmen.

<sup>2</sup> Die andere Aufsichtsbehörde kann sich an diesen Inspektionen beteiligen.

**Art. 32** Vermittlertätigkeit

Versicherungsvermittler, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei registriert sind, dürfen ihre Vermittlertätigkeit im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ohne zusätzliche Bewilligung oder Registrierung betreiben, sofern die nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind.

**Art. 33** Berufshaftpflichtversicherung

Legen die Versicherungsvermittler als finanzielle Sicherheit eine Berufshaftpflichtversicherung vor, muss deren örtlicher Geltungsbereich die Gebiete Liechtensteins und der Schweiz umfassen.

**Art. 34** Vermittlertätigkeit in Liechtenstein

<sup>1</sup> Die in der Schweiz registrierten Versicherungsvermittler unterstehen für ihre Tätigkeit in Liechtenstein mit Ausnahme von Absatz 2 den gleichen Bestimmungen wie die in einem EWR-Staat registrierten Versicherungsvermittler.

<sup>2</sup> Sie können ihre Tätigkeit aufnehmen, ohne die schweizerische Aufsichtsbehörde zu benachrichtigen.

**Art. 35** Vermittlertätigkeit in der Schweiz

<sup>1</sup> In Liechtenstein registrierte Versicherungsvermittler, die in der Schweiz tätig werden wollen, sind verpflichtet, dies der liechtensteinischen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

<sup>2</sup> Sie können ihre Tätigkeit aufnehmen, sobald sie ihrer Mitteilungspflicht nachgekommen sind.

<sup>3</sup> Sie unterliegen für ihre Tätigkeit in der Schweiz den gleichen Informations- und Beratungspflichten wie in Liechtenstein.

**Art. 3**

Dieses Abkommen wird ab dem 1. Juli 2007 vorläufig angewendet. Es tritt in Kraft, sobald sich die Vertragsparteien den Abschluss der für das Inkrafttreten erforderlichen innerstaatlichen Verfahren mitgeteilt haben.

*Zu Urkund dessen* haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen mit ihren Unterschriften versehen.

Geschehen in Bern, in doppelter Ausfertigung in deutscher Sprache am 20. Juni 2007.

Für die  
Schweizerische Eidgenossenschaft:



Für das  
Fürstentum Liechtenstein:





[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN AMENDING THE AGREEMENT OF 19 DECEMBER 1996 ON DIRECT INSURANCE BETWEEN THE SWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN

The Swiss Federal Council and His Serene Highness the Reigning Prince von und zu Liechtenstein,

Having regard to the existing equivalence, taking into account the provisions of the present Agreement, of the supervisory law in the field of insurance mediation of Switzerland and Liechtenstein,

Resolved to remove the obstacles to the taking up and pursuit of the activities of intermediaries in the territories of Switzerland and Liechtenstein on the basis of reciprocity and non-discrimination, thereby establishing freedom of establishment and freedom to provide services between the two States and confined to their respective territories,

Have agreed, in pursuit of these objectives, to ratify the Agreement of 19 December 1996 on direct insurance between the Swiss Confederation and the Principality of Liechtenstein as follows, and to this end have designated as their plenipotentiaries:

For the Swiss Federal Council:

Federal Councillor Hans-Rudolf Merz

His Serene Highness the Reigning Prince von und zu Liechtenstein:

Deputy Prime Minister Klaus Tschüscher

Who, having exchanged their full powers, found in good and due form, have agreed as follows:

*Article 1*

The Agreement of 19 December 1996 between the Swiss Confederation and the Principality of Liechtenstein on direct insurance shall be supplemented and amended, as appropriate, as follows:

TITLE OF THE AGREEMENT. AGREEMENT ON DIRECT INSURANCE AND INSURANCE MEDIATION BETWEEN. HESWISS CONFEDERATION AND THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN. PREAMBLE, FOURTH AND FIFTH RECITALS

Having regard also to the existing equivalence, taking into account the provisions of the present Agreement, of supervisory law in the field of direct insurance and insurance mediation of Switzerland and Liechtenstein,

Resolved to remove the obstacles to the taking up and pursuit of the business of direct insurance and insurance mediation on the territories of Switzerland and Liechtenstein on the basis of reciprocity and non-discrimination, thereby establishing freedom of establishment and freedom to provide services between the two States and confined to their respective territories,

*Article 1. Purpose of the Agreement*

The Agreement is intended to regulate, on the basis of reciprocity, the conditions necessary and sufficient:

(a) To enable insurance undertakings which have their head office on the territory of one Contracting Party to have the freedom of establishment and the freedom to provide services in respect of direct insurance business on the territory of the other Contracting Party;

(b) To enable insurance intermediaries registered on the territory of one Contracting Party to carry out their intermediary activities on the territory of the other Contracting Party.

*Article 2. Material scope*

The present Agreement shall apply to:

(a) Insurance undertakings in the field of direct insurance which have their head office on the territory of the Contracting Parties and which, in accordance with their respective national laws, are subject to the supervision of private insurance undertakings (insurance supervision);

(b) Insurance intermediaries registered on the territory of the Contracting Parties and subject to supervision of insurance mediation (intermediary supervision) in accordance with their respective national laws.

*Article 4, paragraph 1, introductory sentence, subparagraphs (b), (c) and (e) (new)*

(1) The Contracting Parties declare by common accord that their legal systems in the field of insurance supervision law and insurance mediation law, taking into account the provisions of the present Agreement, include equivalent rules in respect of

(b) Approval and pursuit of business activities by direct insurance undertakings and insurance intermediaries;

(c) Supervision of the business activities of private insurance undertakings and insurance intermediaries by the insurance supervisory authority;

(e) Measures provided for by law in the event of infringements of legal rules and official orders and other irregularities in the business activities of insurance intermediaries.

*Article 5, paragraphs 2 (new) and 3*

(2) Insurance intermediaries registered on the territory of one Contracting Party shall be authorized to carry out their activities on the territory of the other Contracting Party.

(3) (former paragraph 2)

*Article 7, paragraph 4 (new)*

(4) Paragraphs 1–3 shall apply mutatis mutandis to the supervision of intermediaries.

*Article 10, paragraph 2 (new)*

(2) Paragraph 1 shall apply mutatis mutandis to insurance intermediaries registered on the territory of the Contracting Parties.

*Article 2*

The annex to the present Agreement shall be supplemented and amended, respectively, as follows:

TITLE OF SECTION I. I.      INSURANCE SUPERVISION

*Article 3, paragraph 3*

(3) Money-laundering supervision of insurance undertakings is governed by section IV.

TITLE OF SECTION IV. IV.    MONEY LAUNDERING SUPERVISION OF INSURANCE UNDERTAKINGS

*Section V (new)*

V. Intermediary supervision

*Article 29. Definitions*

(1) For the purposes of the present Agreement, “country of establishment” means the Contracting Party on whose territory an insurance undertaking is registered.

(2) For the purposes of the present Agreement, “insurance intermediary” means an insurance or reinsurance intermediary registered in a Contracting Party.

(3) For the purposes of the present Agreement, mediation activities shall mean the mediation of insurance and reinsurance contracts.

*Article 30. Failure to comply with provisions of the law*

(1) If an insurance undertaking fails to comply with the legal provisions of the host country, the supervisory authority of the country of establishment shall, at the request of the other supervisory authority, require the insurance undertaking to take all appropriate measures to put an end to the irregularities.

(2) In the event of persistent breaches, the supervisory authority of the host country may, after informing the supervisory authority of the country of establishment, prohibit the insurance undertaking in the host country from continuing its business activities and order it to take all necessary measures.

*Article 31. On-site inspections*

(1) Where an insurance intermediary operates through an office on the territory of the other Contracting Party, the supervisory authority of the country of establishment may, after informing the other supervisory authority, carry out on-site inspections itself or through its authorized agents.

(2) The other supervisory authority may participate in these inspections.

*Article 32. Intermediary activities*

Insurance intermediaries registered on the territory of one Contracting Party may conduct their intermediary activities on the territory of the other Contracting Party without additional authorization or registration, provided that the following conditions are met.

*Article 33. Professional liability insurance*

Where insurance intermediaries provide professional liability insurance as a financial guarantee, the territorial scope of such insurance must cover the territories of Liechtenstein and Switzerland.

*Article 34. Intermediary activities in Liechtenstein*

(1) Insurance intermediaries registered in Switzerland shall be subject to the same provisions, except for paragraph 2, regarding their activities in Liechtenstein as insurance intermediaries registered in an EEA State.

(2) They may take up their activities without notifying the Swiss supervisory authority.

*Article 35. Intermediary activities in Switzerland*

(1) Insurance intermediaries registered in Liechtenstein that wish to operate in Switzerland are required to notify the supervisory authority of Liechtenstein accordingly.

(2) They may take up their activities as soon as they have complied with their notification obligation.

(3) Where their activities in Switzerland are concerned, they shall be subject to the same obligations to provide information and advice as in Liechtenstein.

*Article 3*

The present Agreement shall apply provisionally from 1 July 2007. It shall enter into force as soon as the Contracting Parties have notified each other of the completion of the internal procedures necessary for its entry into force.

IN WITNESS WHEREOF the plenipotentiaries have signed the present Agreement.

DONE at Bern on 20 June 2007, in duplicate in the German language.

For the Swiss Confederation:

[SIGNED]

For the Principality of Liechtenstein:

[SIGNED]

[TRANSLATION – TRADUCTION]

Traduction<sup>1</sup>

**Accord**

**entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein  
modifiant l'accord du 19 décembre 1996 sur l'assurance directe  
entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein**

Conclu le 20 juin 2007  
Appliqué provisoirement dès le 1<sup>er</sup> juillet 2007

*Le Conseil fédéral suisse*

*et .*

*Son Altesse Sérénissime le Prince Régnant de Liechtenstein,*

vu l'équivalence du droit en matière de surveillance des intermédiaires d'assurance, qui existe entre la Suisse et le Liechtenstein, compte tenu des dispositions du présent Accord;

résolus à éliminer, sur une base de réciprocité et de non-discrimination, les obstacles à l'accès à l'intermédiation en assurance et à son exercice sur le territoire de la Suisse et du Liechtenstein et à introduire ainsi la liberté d'établissement et la libre prestation de services, limitées à leurs deux territoires;

sont convenus, dans la poursuite de ces objectifs, de modifier l'accord du 19 décembre 1996 sur l'assurance directe entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein comme il suit et ont désigné à cet effet comme plénipotentiaires:

*(Suivent les noms des plénipotentiaires)*

*lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes:*

**Art. 1**

L'accord du 19 décembre 1996 sur l'assurance directe entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein est modifié comme il suit:

*Titre de l'accord:*

**Accord  
sur l'assurance directe et l'intermédiation en assurance  
entre la Confédération suisse et la Principauté de Liechtenstein**

*Préambule, par. 4 et 5*

vu l'équivalence du droit entre la Suisse et le Liechtenstein en matière de surveillance des entreprises et des intermédiaires d'assurance, compte tenu des dispositions du présent Accord;

résolus à éliminer, sur une base de réciprocité et de non-discrimination, les obstacles à l'accès aux activités d'assurance directe et d'intermédiation en assurance, ainsi qu'à leur exercice sur le territoire de la Suisse et du Liechtenstein et à introduire ainsi la liberté d'établissement et la libre prestation de services, limitées à leurs deux territoires;

**Art. 1** Objectif de l'Accord

Le présent Accord a pour objet de fixer, sur une base de réciprocité, les conditions nécessaires et suffisantes pour:

- a) garantir aux entreprises d'assurance dont le siège social se trouve sur le territoire de l'une des Parties contractantes la liberté d'établissement et la libre prestation de service sur le territoire de l'autre Partie contractante et
- b) permettre aux intermédiaires d'assurance qui sont enregistrés sur le territoire de l'une des Parties contractantes d'exercer leur activité sur le territoire de l'autre Partie contractante.

**Art. 2** Champ d'application matériel

Le présent Accord s'applique aux:

- a) entreprises actives dans le domaine de l'assurance directe, dont le siège social se trouve sur le territoire d'une Partie contractante et qui sont soumises, en vertu de la législation interne en vigueur, à la surveillance des assurances privées;

<sup>1</sup> Traduction du texte original allemand.

- b) intermédiaires d'assurance, qui sont enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante et qui sont soumis, en vertu de la législation interne en vigueur, à la surveillance des intermédiaires d'assurance.

*Art. 4, al. 1, phrase introductive, let. b, c et e*

<sup>1</sup> Les Parties contractantes constatent que leurs droits respectifs en matière de surveillance des entreprises et des intermédiaires d'assurance, compte tenu des dispositions du présent Accord, contiennent une réglementation équivalente en ce qui concerne:

- b) l'agrément des entreprises d'assurance directe et des intermédiaires d'assurance, ainsi que l'exercice de leur activité;
- c) le contrôle qu'exerce l'autorité de surveillance sur les activités des entreprises d'assurance privées et des intermédiaires d'assurance;
- e) les mesures légales prévues en cas d'infraction aux règles de droit et aux décisions administratives, ainsi que pour toutes autres irrégularités commises par les intermédiaires d'assurance dans l'exercice de leurs activités.

*Art. 5, al.2 et 3*

<sup>2</sup> Les intermédiaires d'assurance qui sont enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante peuvent exercer leur activité sur le territoire de l'autre Partie contractante.

<sup>3</sup> (ancien al. 2)

*Art. 7, al. 4*

<sup>4</sup> Les al. 1-3 s'appliquent par analogie à la surveillance des intermédiaires d'assurance.

*Art. 10, al. 2*

<sup>2</sup> L'al. 1 s'applique par analogie aux intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une des Parties contractantes.

## **Art. 2**

L'annexe à l'accord est modifiée comme il suit:

*Titre du chap. I.*

### **I. Surveillance des assurances**

*Art. 3, al. 3*

<sup>3</sup> La surveillance des entreprises d'assurance en matière de blanchiment d'argent est réglée dans le chap. IV.

*Titre du chap. IV.*

### **IV. Surveillance des entreprises d'assurance en matière de blanchiment d'argent**

*Chapitre V.*

### **V. Surveillance des intermédiaires**

*Art. 29 Définitions*

<sup>1</sup> Par pays du siège au sens du présent Accord, on entend la Partie contractante sur le territoire de laquelle l'intermédiaire d'assurance est enregistré.

<sup>2</sup> Par intermédiaire d'assurance au sens présent Accord, on entend un intermédiaire d'assurance ou de réassurance, enregistré dans une Partie contractante.

<sup>3</sup> Par intermédiation en assurance au sens du présent Accord, on entend toute intermédiation en assurance et en réassurance.

*Art. 30 Inobservation des règles de droit*

<sup>1</sup> Si un intermédiaire d'assurance ne respecte pas les règles de droit d'une partie à l'accord, l'autorité de surveillance du pays du siège invite, sur requête de l'autre autorité de surveillance, ledit intermédiaire à mettre fin à cette situation irrégulière par tous les moyens appropriés.

<sup>2</sup> Si les irrégularités persistent, l'autorité de surveillance concernée peut, après en avoir informé l'autorité de surveillance du pays du siège, interdire à l'intermédiaire d'assurance de poursuivre ses activités dans son pays ainsi qu'ordonner toutes les mesures nécessaires.

**Art. 31** Inspections sur place

<sup>1</sup> Lorsqu'un intermédiaire d'assurance exerce son activité par le biais d'un bureau situé sur le territoire de l'autre Partie contractante, l'autorité de surveillance du pays du siège peut effectuer des inspections sur place, après en avoir informé l'autre autorité de surveillance, elle-même ou par l'intermédiaire de personnes mandatées à cet effet.

<sup>2</sup> L'autre autorité de surveillance peut participer à ces inspections.

**Art. 32** Intermédiation en assurance

Les intermédiaires d'assurance qui sont enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante peuvent exercer leur activité sur le territoire de l'autre Partie contractante sans agrément ou enregistrement supplémentaires, pour autant qu'ils se conforment aux conditions suivantes.

**Art. 33** Assurance de responsabilité civile professionnelle

Lorsqu'un intermédiaire d'assurance dispose, comme sûreté financière, d'une assurance de responsabilité civile professionnelle, le champ d'application territorial de celle-ci doit comprendre le territoire des deux Parties contractantes.

**Art. 34** Intermédiation en assurance au Liechtenstein

<sup>1</sup> Pour leur activité au Liechtenstein, les intermédiaires d'assurance enregistrés en Suisse sont soumis aux mêmes règles que les intermédiaires d'assurance enregistrés dans un Etat de l'EEE, à l'exception de l'al. 2.

<sup>2</sup> Ils peuvent débiter leur activité sans en informer l'autorité de surveillance suisse.

**Art. 35** Intermédiation en assurance en Suisse

<sup>1</sup> Les intermédiaires d'assurance enregistrés au Liechtenstein qui souhaitent exercer leur activité en Suisse, sont tenus de l'annoncer à l'autorité de surveillance du Liechtenstein.

<sup>2</sup> Ils peuvent débiter leur activité aussitôt après avoir rempli cette obligation.

<sup>3</sup> Pour leur activité en Suisse, ils sont soumis aux mêmes obligations d'informer et de conseiller les clients qu'au Liechtenstein.

**Art. 3**

Le présent Accord est appliqué à titre provisoire dès le 1<sup>er</sup> juillet 2007. Il entrera en vigueur dès que les Parties contractantes se seront mutuellement annoncé l'accomplissement des procédures exigées par leur droit interne.

*En foi de quoi*, les plénipotentiaires soussignés ont signé le présent Accord.

Fait à Berne, en double exemplaire en langue allemande, le 20 juin 2007.

Pour la  
Confédération suisse:  
Hans-Rudolf Merz

Pour la  
Principauté de Liechtenstein:  
Klaus Tschütscher



ACCORD ENTRE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA PRINCIPAUTÉ DU  
LIECHTENSTEIN MODIFIANT L'ACCORD DU 19 DÉCEMBRE 1996 SUR  
L'ASSURANCE DIRECTE ENTRE LA CONFÉDÉRATION SUISSE ET LA  
PRINCIPAUTÉ DU LIECHTENSTEIN

Le Conseil fédéral suisse et Son Altesse Sérénissime le Prince régnant du Liechtenstein,

Vu l'équivalence du droit en matière de surveillance de l'intermédiation en assurance qui existe entre la Suisse et le Liechtenstein, compte tenu des dispositions du présent Accord,

Résolus à éliminer les obstacles, sur une base de réciprocité et de non-discrimination, à l'accès à l'activité d'intermédiation et à son exercice sur les territoires de la Suisse et du Liechtenstein et à introduire ainsi la liberté d'établissement et la libre prestation de services entre les deux États, limitées à leurs deux territoires,

Sont convenus, dans la poursuite de ces objectifs, de modifier l'Accord du 19 décembre 1996 sur l'assurance directe entre la Confédération suisse et la Principauté du Liechtenstein comme suit, et ont désigné à cet effet comme plénipotentiaires :

Pour le Conseil fédéral suisse :

M. Hans-Rudolf Merz, conseiller fédéral,

Pour son Altesse Sérénissime le Prince régnant du Liechtenstein :

M. Klaus Tschüscher, Vice-Premier Ministre,

Lesquels, après s'être communiqués leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes :

*Article premier*

L'Accord du 19 décembre 1996 entre la Confédération suisse et la Principauté du Liechtenstein sur l'assurance directe est complété et modifié, respectivement, comme suit :

Titre de l'Accord :

Accord sur l'assurance directe et l'intermédiation en assurance entre la Confédération suisse et la Principauté du Liechtenstein

*Préambule, quatrième et cinquième considérants :*

Vu l'équivalence du droit en matière de surveillance des assurances directes et d'intermédiation en assurance qui existe entre la Suisse et le Liechtenstein, compte tenu des dispositions du présent Accord,

Résolus à éliminer, sur une base de réciprocité et de non-discrimination, les obstacles à l'accès aux activités d'assurance directe et d'intermédiation en assurance et à leur exercice sur les territoires de la Suisse et du Liechtenstein et à introduire ainsi la liberté d'établissement et la libre prestation de services entre leurs deux États, limitées à leurs deux territoires,

*Article 1. Objectif de l'Accord*

Le présent Accord a pour objet de fixer, sur une base de réciprocité, les conditions nécessaires et suffisantes pour :

a) garantir aux entreprises d'assurance dont le siège social se trouve sur le territoire de l'une des Parties contractantes la liberté d'établissement et la libre prestation de service en matière d'assurance directe sur le territoire de l'autre Partie contractante ;

b) garantir aux intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante l'exercice de leurs activités d'intermédiation sur le territoire de l'autre Partie contractante.

*Article 2. Champ d'application matériel*

Le présent Accord s'applique :

a) aux entreprises actives dans le domaine de l'assurance directe, dont le siège social se trouve sur le territoire d'une Partie contractante et qui sont soumises, en vertu de la législation interne en vigueur, à la surveillance des assurances privées ;

b) aux intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante et qui sont soumis, en vertu de la législation interne en vigueur, à la surveillance des intermédiaires d'assurance.

*Article 4, paragraphe 1, phrase introductive, alinéas b) et c), et alinéa e) (nouveau)*

1) Les Parties contractantes constatent que leurs droits respectifs en matière de surveillance des assurances et d'intermédiation en assurance, compte tenu des dispositions du présent Accord, contiennent une réglementation équivalente en ce qui concerne :

b) l'agrément des entreprises d'assurance directe et des intermédiaires d'assurance et l'exercice de leur activité ;

c) le contrôle qu'exerce l'autorité de surveillance sur les activités des entreprises d'assurance privées et des intermédiaires d'assurance ;

e) les mesures légales prévues en cas d'infraction aux règles de droit et aux décisions administratives, ainsi que pour toutes autres irrégularités commises par les intermédiaires d'assurance dans l'exercice de leurs activités.

Art. 5, paragraphe 2 (nouveau) et paragraphe 3

2) Les intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante sont autorisés à exercer leurs activités sur le territoire de l'autre Partie contractante.

3) (ancien paragraphe 2)

*Article 7, paragraphe 4 (nouveau)*

4) Les paragraphes 1 à 3 s'appliquent mutatis mutandis à la surveillance des intermédiaires.

*Article 10, paragraphe 2 (nouveau)*

2) Le paragraphe 1 s'applique mutatis mutandis aux intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante.

*Article 2*

L'annexe du présent Accord est complétée et modifiée, respectivement, comme suit :

Titre de la section I

I. Surveillance des assurances

Paragraphe 3, point 3

3) La surveillance du blanchiment d'argent par les entreprises d'assurance est régie par les dispositions de la section IV.

Titre de la section IV

IV. Surveillance des entreprises d'assurance en matière de blanchiment d'argent

Section V (nouvelle)

V. Surveillance des intermédiaires

29. Définitions

1) Aux fins du présent Accord, le terme « pays d'établissement » désigne la Partie contractante sur le territoire de laquelle une entreprise d'assurance est enregistrée.

2) Aux fins du présent Accord, le terme « intermédiaire d'assurance » désigne un intermédiaire d'assurance ou de réassurance enregistré sur le territoire d'une Partie contractante.

3) Aux fins du présent Accord, le terme « activités d'intermédiation » désigne la médiation de contrats d'assurance et de réassurance.

30. Non-respect des dispositions législatives

1) Si une entreprise d'assurance ne respecte pas les dispositions législatives du pays d'activité, l'autorité de surveillance du pays d'établissement exige, à la demande de l'autre autorité de surveillance, que l'entreprise d'assurance prenne toutes les mesures appropriées pour mettre fin aux irrégularités.

2) En cas de manquements persistants, l'autorité de surveillance du pays d'activité peut, après en avoir informé l'autorité de surveillance du pays d'établissement, interdire à l'entreprise d'assurance de poursuivre ses activités dans le pays d'activité et lui ordonner de prendre toutes les mesures nécessaires.

31. Inspections sur place

1) Lorsqu'un intermédiaire d'assurance exerce son activité par le biais d'un établissement situé sur le territoire de l'autre Partie contractante, l'autorité de surveillance du pays d'établissement peut, après en avoir informé l'autre autorité de surveillance, procéder elle-même ou par l'intermédiaire de ses agents autorisés à cet effet à des inspections sur place.

2) L'autre autorité de surveillance peut participer à ces inspections.

32. Activités d'intermédiation

Les intermédiaires d'assurance enregistrés sur le territoire d'une Partie contractante peuvent exercer leurs activités d'intermédiation sur le territoire de l'autre Partie contractante sans

autorisation ou enregistrement supplémentaire, pour autant que les conditions qui suivent soient remplies.

33. Assurance-responsabilité professionnelle

Lorsqu'un intermédiaire d'assurance fournit, comme garantie financière, une assurance-responsabilité professionnelle, le champ d'application territorial de celle-ci doit comprendre le territoire du Liechtenstein et de la Suisse.

34. Activités d'intermédiation au Liechtenstein

1) Les intermédiaires d'assurance enregistrés en Suisse sont soumis, à l'exception du paragraphe 2, aux mêmes dispositions concernant leurs activités au Liechtenstein que les intermédiaires d'assurance enregistrés dans un État de l'Espace économique européen.

2) Ils peuvent exercer leurs activités sans en informer l'autorité de surveillance suisse.

35. Activités d'intermédiation en Suisse

1) Les intermédiaires d'assurance enregistrés au Liechtenstein qui souhaitent exercer leurs activités en Suisse sont tenus d'en informer l'autorité de surveillance du Liechtenstein.

2) Ils peuvent exercer leurs activités dès qu'ils se sont acquittés de cette obligation.

3) En ce qui concerne leurs activités en Suisse, ils sont soumis aux mêmes obligations d'information et de conseil qu'au Liechtenstein.

*Article 3.*

Le présent Accord s'applique provisoirement à partir du 1<sup>er</sup> juillet 2007. Il entre en vigueur dès que les Parties contractantes se sont notifiées mutuellement l'accomplissement des procédures internes nécessaires à cet effet.

EN FOI DE QUOI, les plénipotentiaires ont signé le présent Accord.

FAIT à Berne, le 20 juin 2007, en double exemplaire en langue allemande.

Pour la Confédération suisse :

[SIGNÉ]

Pour la Principauté du Liechtenstein :

[SIGNÉ]